

Application of rolling horizon optimization to an integrated solid-oxide fuel cell and compressed air energy storage plant for zero-emissions peaking power under uncertainty.

Die Datenanalyse, die in diesem Artikel vorgestellt wird, ist Teil eines umfangreicheren Experiments, in dem Entwickler/innen von CAQDAS (Software für computergestützte qualitative Datenanalyse), oder Personen, die eng mit ihnen zusammenarbeiten, Daten analysiert haben, die auf einem gemeinsamen Datensatz basieren. Ziel war es, herauszufinden, ob und wie die jeweilige Software die Analyse der Daten beeinflusst. Meine These ist, dass der Einfluss von Software größer wird, je weniger methodische Kenntnisse bei den Anwender/innen vorhanden sind. D.h., je größer die methodischen Fachkenntnisse und die Sicherheit in der Umsetzung einer bestimmten Methode sind, desto geringer ist der Einfluss von Software. Daher setzte ich den Schwerpunkt in diesem Artikel auf den methodischen Ansatz, den ich für die Analyse der Daten verwendet habe (siehe dazu auch FRIESE 2011) und erkläre dann die Umsetzung in ATLAS.ti. This article is part of a larger experiment where developers of CAQDAS (Computer Assisted Qualitative Data Analysis) packages, or those cooperating very close with them, analyzed data based on a common data set. The aim was to find out whether the use of software influences the ways we analyze data and if so how. My argument is that software has a greater influence when users lack methodological know-how. The greater the methodological expertise and confidence in using a certain methodology in the context of software, the lesser is the influence of software. Therefore the focus of my paper is on the methodological approach that I am using when analyzing qualitative data (see FRIESE, 2011). After outlining this approach, I illustrate how I have applied it in analyzing the financial crisis data with ATLAS.ti. Este artículo es parte de un experimento más grande en el que desarrolladores de CAQDAS (Análisis de Datos Cualitativos Asistido por Computadora) o quienes cooperan muy cerca de ellos, analizaron datos provenientes de un conjunto común. El objetivo fue encontrar si el uso de software influye en las formas en que analizamos datos y cómo, si lo hace. Mi argumento es que el software posee influencia mayor cuando el usuario carece de "saber cómo" metodológico. Entre mayor es la experiencia y confianza metodológicas al usar cierta metodología en el contexto del software, menor es la influencia de éste. Por tanto, mi artículo se centra en el enfoque metodológico que estoy usando cuando analizo datos cualitativos (ver FRIESE 2011). Luego de describir este enfoque, muestro cómo lo he aplicado al analizar datos de la crisis financiera con ATLAS.ti.

1. Einleitung

Bereits seit den 1980er Jahren problematisieren sozialwissenschaftliche Geschlechter-forscherinnen und Gleichstellungspolitikern Teilzeitarbeit als hoch ambivalente Strategie für Frauen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Kritisiert werden mangelnde Existenzsicherung, fehlendes Prestige und die geschlechterhierarchisierende vertikale und horizontale Arbeitsmarkts segregation (Jurczyk/ Kudera 1991; Kurz-Scherf 1993, 1995; Floßmann/Hauder 1998; Altendorfer 1999; Tálos 1999). In

wohlfahrtsstaatlichen Arbeiten wird kritisch hervorgehoben, dass Ideologie und Praxis von Teilzeitarbeit, die als „Zuverdienst“ von Ehefrauen und Müttern zum männlichen Familieneinkommen konstruiert werden, das *male-breadwinner*-Modell (Sainsbury 1999) selbst dann noch stützen, wenn dieses angesichts hoher struktureller Erwerbslosigkeit und der Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse bereits erodiert ist. Als frauenpolitisch intendiertes Instrument wird schließlich Teilzeitarbeit als verkürzte „Bedürfnisinterpretation“ (Fraser 1994) identifiziert: